

Informationsveranstaltung

Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Notte-Niederung e.V.

- Eröffnung der Veranstaltung durch Rainer Krause
- Vorstellung der Themen
 - Status der Gründung der Interessengemeinschaft
 - Stand der bisherigen Aktivitäten
 - Erfahrungsbericht WKAs und Status Autobahnanschluss Bestensee von Herrn Dr. Peter Danckert
 - Weitere Aktivitäten
- Herr Margis führt durch die Veranstaltung und begrüßt die Gäste, die uns in Ihren politischen Aktivitäten ihre Unterstützung zugesagt haben. Hierzu zählen Frau Tina Fischer (Landtagskandidatin der SPD), Herr Werner Koch (Landtagskandidat der PDS), Herr Lutz Krause (Landtagskandidat für AfW/Pro-Bürger) und Herr Dr. Peter Danckert (Mitglied des Bundestages - SPD).
- Als weitere Gäste wurden begrüßt Herr Pfeiffer (Bürgermeister), Herr Neubert (SVV), Frau Fischer (SVV), Herr Berth (Orts-Bürgermeister), Frau Krause (stellvert. Ortsbeirat und Mitglied der Interessengemeinschaft).
- Hr. Margis stellt an Hand einer Präsentation die Aktivitäten der Vergangenheit dar wie zum Beispiel Einsprüche gegen die Ausweisung des Windeignungsgebietes im Teilregionalplan III „Windkraftnutzung“, Schreiben an die Behörden (Europarat / Präsident LUA / ans LUA / Naturschutzbehörde) von der Interessengemeinschaft, Argumentation zur Begründung der Ablehnung der einzelnen WKA von Frau Ruschmeier, Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Thomas Mock u.s.w.
- Hr. Danckert berichtet aus seinen Erfahrungen mit WKA und über den Stand zum Autobahnanschluss Bestensee wie folgt:

Der Autobahnanschluss ist auf einem positiven Weg. Es wurde somit eine politische Entscheidung. Sollten alle Beteiligte dem Projekt folgen, dann kann dieses rasch umgesetzt werden. Sollte es Schwierigkeiten geben, dann wird Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Auf alle Fälle wird in 2006 schon etwas zu sehen sein.

Windkraftanlagen sind auf den ersten Blick in Ordnung. Bei näherem Hinschauen jedoch, zeigen sie sich sehr problematisch. Auf ein Kraftwerk kann nicht verzichtet werden, bei Sturm die WKA abgeschaltet werden muss. Fazit: Kein Wind kein Strom. Für Industrieanlagen ist das Bauen im Außenbereich seit der Kohlregierung unproblematisch geworden – Die Einflüsse auf die Bevölkerung sind jedoch erheblich. Die negativen Auswirkungen z.B. Schattenschlag sind überall in den Wohnungen durch Reflexionen wahrzunehmen. Der Lärm, welcher von den WKA zu hören ist, wird über viele 100m übertragen. Der Rechtsanwalt Thomas Mock hat für seine Region sehr erfolgreich gearbeitet, so dass die Windgebiete aus dem Teilregionalplan ausgegliedert wurden. Herr Dr. Danckert bestätigt, dass Herr Mock ein Spezialist auf dem Gebiet WKA ist.

- Hr. Margis bittet die Bürger Fragen zu stellen: Herr Koch (PDS) bittet Herrn Dr. Danckert, da die Bundesregierung Spitzenreiter beim Bau von WKA ist, dass die Bestimmungen an die neuen Anlagen im Bezug auf Höhe und Leistung sowie Abstände zur Wohnbebauung und Naturschutz angepasst werden sollten.
- Die Bürger fragen Herrn Pfeiffer, weshalb er sich laut Zeitungsbericht gegen die Autobahnabfahrt ausgesprochen hat. Seinen Worten nach entspricht dieser Bericht nicht der Wahrheit. Er hat lediglich bemängelt, bisher noch keine Unterlagen erhalten zu haben.

- Herr Krause (AfW/Pro-Bürger) bittet Herrn Dr. Danckert in seiner Funktion als Mitglied des Bundestages, der Bund möge doch Gesetze übersichtlicher und einfacher gestalten.
- Hr. Margis berichtet über weitere geplante Aktivitäten:
 - Rechtsanwalt Thomas Mock ist auch bereit die SVV mit seinem Rat zu unterstützen.
 - Es werden weitere Kontakte zu Herrn Fischer Bauamt Bestensee und zu Herrn Ludwig ehemals Storchenbeauftragter der Stadt Mittenwalde gesucht.
- Herr Koch (PDS) sagt weitere Unterstützung zu, in dem er als Kreistagabgeordneter der Interessengemeinschaft die Möglichkeit einräumen möchte, die Situation im Kreistag darzustellen.
Er hat die Widersprüche an die Leitung der regionalen Planungsstelle übergeben und eine Prüfung ist zugesagt.

Feuerwache – Gallun, 05.09.2004